

21. April 2024



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Wie werde ich mich freuen am HERRN! Meine Seele jauchze über meinen Gott, denn mit Gewändern des Heils hat er mich bekleidet, in den Mantel der Gerechtigkeit hüllt er mich, wie der Bräutigam nach Priesterart den Kopfschmuck trägt und wie die Braut sich schmückt mit ihrem Geschmeide. Denn wie die Erde hervorbringt, was spriest, und wie der Garten seine Saaten spriessen lässt, so wird Gott der HERR Gerechtigkeit spriessen lassen und Ruhm vor allen Nationen.

Prophet Jesaja 61, 10-11

Gerechtigkeit und Ruhm vor allen Nationen

Die letzten Jahre brachten einen Wintereinbruch in der Weltpolitik. Das tut ähnlich weh wie die Kälte in den vergangenen Tagen, die die Blüte der Apfelbäume und damit später auch die Ernte zu vernichten droht. Allerdings auf noch viel grösserem Massstab. „Wie die Erde hervorbringt, was spriest“ – auch das ist jedes Mal ein Wunder und keineswegs selbstverständlich und ungefährdet! Dass „Gerechtigkeit spriessen“ kann, dafür müssen ebenso viele Rahmenbedingungen stimmen. Jesaja meint wohl gerade nicht, dass das etwas Selbstverständliches ist. Es ist etwas Wunderbares, und darum auch die grosse (Hochzeits-)Freude, wenn es geschieht. Wie sehnen wir uns nach dieser Freude! – Und ja, Gerechtigkeit in der Ukraine und in Israel, das wäre wahrlich „Ruhm vor allen Nationen“.

Pfr. Maximilian Paulin